



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 194-2022
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.312

Eingereicht am: 12.09.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Heyer (Perrefitte, FDP) (Sprecher/in)
Jeanneret (St-Imier, FDP)
Pauli (Nidau, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Öffentliches Beschaffungswesen und Berücksichtigung der Lehrlingsausbildung bei Ausschreibungen

Die KMU unseres Kantons sorgen sich um ihre Zukunft und investieren deshalb in die Ausbildung. Ihre besten Lernenden nehmen an den SwissSkills teil. Der Tiefbausektor bildet 10 Prozent der Lernenden aller Branchen in unserem Land aus. Unternehmen, die nur auf lokaler Ebene tätig sind, haben im Verhältnis zu ihrer Grösse oft eine grosse Anzahl Lernender.

Bei Ausschreibungen nach öffentlichem Beschaffungsrecht wird das Kriterium der Ausbildung nicht nur zu wenig hervorgehoben, sondern manchmal sogar mit anderen Kriterien wie der Beschäftigung von Ausgesteuerten verwechselt, was in Städten häufiger vorkommt als auf dem Land.

Wir sind der Meinung, dass der Kanton Bern als Gastgeber und Unterstützer der SwissSkills eine Rolle bei der Förderung der Lehrlingsausbildung zu spielen hat und einen Unterschied machen kann, indem er dieses Kriterium bei den Ausschreibungen, für die er zuständig ist, stärker in den Vordergrund rückt.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Berücksichtigt der Kanton Bern bei Ausschreibungen, für die er verantwortlich ist, Gewichtungskriterien, die sich speziell auf die Ausbildung von Lernenden beziehen?
2. Wenn nein, ist eine Sensibilisierung der verschiedenen kantonalen Ämter und des zuständigen kantonalen Personals in dieser Hinsicht geplant?

Verteiler

- Grosser Rat